



VÖCKLABRUCK. Im Jahre 1962 übernahmen die Eheleute Alois und Friederike Resch den Alteisenhandel der Firma Spieß in der Vöcklastraße.

Die 1970 ausgeführte Erstellung eines Neubaus hatte eine Übersiedlung in die Wagrainstraße zur Folge. Bis 1979 wurde Alteisen von Privaten und Firmenkunden händisch aufgeladen und mit dem eigenen LKW transportiert. Heute werden Container bereitgestellt.

1980 wurde das Unternehmen vom Sohn Alois Resch übernommen. Der Kauf eines Container- und Mulden-LKW's mit

Ladekran und die Sanierung der Lagerhalle in den darauffolgenden Jahren war wichtig für die steigende Auftragslage des Unternehmens. Die weitere Geschäftserweiterung vollzog sich durch den Kauf eines 3,5 Tonnen Staplers. 1986 wurde eine elektronische 50 Tonnen-Brückenwaage, teils für die eigenen Betriebsfahrzeuge, teils für öffentliche Erfordernisse gekauft. Mitarbeiter wurden eingestellt. Insgesamt beschäftigte das Unternehmen 1986 sieben Mitarbeiter.

Die Schrottaufbereitung mittels zweier Schrottscheren sowie die Sortierung nach Legierungen wurde und ist bis zum heutigen Tag Handarbeit.



1988 wurde der Lagerplatz als einer der ersten in Oberösterreich auf ca. 2.000 m² betoniert und umweltfreundlich befestigt.

1990 hat die wirtschaftliche Lage neue Investitionen sowie LKW-Anhänger und Stapler gefordert.

Das Jahr 1994 hat eine neue Geschäftssparte in unseren Schrott- und Metallhandel gebracht und zwar den Handel mit Industrie- und Flüssiggasen. Dies war nur durch die gute Nachbarschaft möglich, welche es uns ermöglichte deren Grundstücke anzupachten und so den gesetzlichen Richtlinien entsprechend auf- und auszubauen, um das größte Gaslager mit der Produktpalette der Fa. Messer aus Gumpoldskirchen (NÖ) in Oberösterreich darzustellen. Im Jahr 2005 wurde ein Grundstück in

Schwanenstadt erworben und so eine innerbetriebliche Werkstätte, LKW-Waschbox, Garagenanlagen sowie eine Lagerfreifläche von 15.000 m² für das Abstellen von Containern und Mulden errichtet.

Die Jahre zogen ins Land und auch das Alter des Seniorchefs. So wurde im Jahr 2012 der jüngste Sohn Niklas ins Unternehmen als Bürolehrling aufgenommen und für die Kundenbetreuung, das Schaffen von Neukunden, die LKW-Disposition sowie den Ein- und Verkauf von Schrott und Metallen aufgebaut und eingeschult.

Im Jahr 2017 wurde auch Sohn Simon ins Unternehmen aufgenommen, der nach seiner Ausbildung als Informatiker gut in den Betrieb passt, denn wie der Spruch heißt „Wer schreibt, der bleibt“ so war sein Aufga-

benbereich schon vorgegeben: IT-Tätigkeiten, Mitarbeiterführung, Liegenschaftsverwaltung sowie das Führen des Gaslagers mit den dazugehörigen gesetzlichen Prüfungen.

Aufgrund der öffentlichen und innerbetrieblichen Anforderungen wurde im Jahr 2021 in eine neue 50 t-Brückenwaage, einen neuen Schrottbagger mit modernster Ausstattung sowie neue LKW samt Anhängern investiert, um so den jungen Unternehmern eine ordentliche Grundlage zu bieten und die gesetzlichen Umweltbestimmungen zu erfüllen.

Beide Söhne sind seit 2022 am Unternehmen beteiligt und somit ist die dritte Generation bereits vollkommen in das Unternehmen involviert.

Das Unternehmen beschäftigt zum jetzigen Zeitpunkt 24 Personen.

„Auf diesem Wege möchte ich, Alois Resch, mich als Seniorchef bei unseren Büroangestellten, LKW-Fahrern, Wiegemeister, Baggerfahrer und den Arbeitern am Lagerplatz, welche zum 60-jährigen Erfolg beigetragen haben, auf das Herzlichste danken und wünsche der dritten Generation ebenso viel Erfolg. Unser Jubiläumsbericht ist noch bis Sonntag auf TV1 zu sehen!“

Anzeige

INFOBOX

RFE - Gase GmbH
Wagrainstraße 22
4840 Vöcklabruck
Tel. 07672/ 72109
www.rfe.at